

Das Sammelgebiet der Historischen Wertpapiere

Teil 17 – Die Schneebergbahn



Die Schneebergbahn ist eine Lokalbahn von Wiener Neustadt auf den Schneeberg mit Abzweigung nach Wöllersdorf, die Streckenlänge beträgt 33 km.

Am 15. April 1897 wurde die Teilstrecke Wr. Neustadt-Puchberg nebst dem Flügel Fischau-Wöllersdorf, am 1. Juni die Teilstrecke Schneeberg-Baumgartner, und am 25. September die Endstrecke eröffnet.

Ursprüngliche Konzessionäre: Dr. Carl Haberl (vorm. Bürgermeister von Wr. Neustadt) und Jos. Tauber (Ingenieur in Wien). Konzessions-Datum: 5. September 1895. Konzessions-Dauer: 90 Jahre. Der Staatsverwaltung war jederzeit das Recht zur Einlösung vorbehalten.

Einlösungspreis auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Reinerträgnisses der besten fünf der letzten sieben Jahren.

Die konstituierende General-Versammlung fand am 21. Juni 1898 statt. Verwaltungsrat: Dr. Carl Haberl (Präs.), Franz Kamman (Vize-Präs; delegiert vom Wr. Neustädter Gemeinderat), Dr. M. Freund (Rechtsanwalt der N.Oe. Esc.-Ges.) Ferd. Freih. v. Nordenflycht (Gesellschafter der Bankfirma v. d. Haydt & Co. in Berlin), M. Krassny (Vize-Dir. der letzteren), Dr. Aug. Hohenemser (Mannheim), Jos. Salinger (Berlin), Jos. Tauber, Dr. Joh. Bousek (v. Eisenbahn-Min. ernannt), Ed. Wedl (Dir. der Wr. Neustädter Sparcassa, von letzterer delegiert).

Durch den Wechsel des Titres-Besitzes hat später auch eine Veränderung im Verw.-R. stattgefunden.

Aktien-Kapital: Fl.1.600.000, davon 1.150.000 in 5.750 Stück 4%iger Prior.-Aktien á fl. 200 und 450.000 in 2250 Stück Stamm-Aktien á 200 fl.

Außerdem hat die Gesellschaft 4%ige Obligation per fl. 1.400.000 emittiert.

Am 20. Dezember 1898 fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, um über die durch den Verkauf der Obligation und Prioritäten der Schneebergbahn neu zu regelnden Betriebsverhältnisse und die Übertragung der Betriebsführung an die Aspangbahn Beschluß zu fassen.

Der Konzessionär und Mitbegründer dieser Bahn, Ing. Tauber, hatte am 10. Oktober 1898 beim Eisenbahn-Ministerium um die Bewilligung zur Errichtung einer Linie Sollenau-Auf der Haide-Fischau angesucht, durch welche eine Verbindung zwischen der Aspang- und Schneebergbahn geschaffen würde, und die Vorkonzession erhalten. Dadurch wurde die Schneebergbahn, die in Wr. Neustadt an die Südbahn und in Wöllersdorf an die Staatsbahnen Anschluß hatte, in Sollenau auch noch mit der Aspangbahn verbunden, so daß direkte Züge Wien-Sollenau-Fischau-Puchberg eingeleitet werden konnten.

Das Berliner Konsortium, welches die Prioritäts-Aktien und Obligationen der Schneebergbahn besaß, hat seinen Besitz an das belgische Syndikat der Aspangbahn veräußert.

Die Prioritäts-Obligationen befanden sich schon vorher im Besitz des deutschen Konsortiums, während die Prioritäts-Aktien zum großen Teil ein Eigentum der Firma Arnoldi bildeten, jedoch vom Konsortium mit denjenigen Beträgen, welche zum Bau notwendig waren, belehnt wurden. Die Firma Arnoldi hatte nun, da sie den Betrieb der Schneebergbahn nicht weiterführen wollte, ihre Prioritäts-Aktien an das deutsche Konsortium übertragen. Letzteres veräußerte seinen Gesamtbesitz an Prioritäts-Aktien und Obligationen an das belgische Syndikat weiter. Die Prioritäts-Aktien durften syndiziert bleiben, dagegen bestand die Absicht, die Prioritäts-Obligationen im Verkehr der Wiener Börse einzuführen. Die Stamm-Aktien befan-



den sich im Besitz von Lokal-Interessenten in W r. Neustadt und der übrigen von der Bahn durchfahrenen Gebiete. Die Bahn war von der Aspangbahn betrieben worden (zur Beschlußfassung hierüber war eine außerordentlichen General-Versammlung einberufen worden).

Ab 1899 war der Betrieb an die Aspangbahn übertragen worden. Die Aspangbahn geriet anfangs 1937 in Schwierigkeiten, wodurch auch die mit ihr durch den Betriebs- und Garantievertrag eng verbundene A.G. der Schneebergbahn in Mitleidenschaft gezogen wurde. Auf Grund des Bundesgesetzes vom 26.6.1937 wurde das Unternehmen mit 1.7.1937 in den Pachtbetrieb der österreichischen Bundesbahnen überführt und der Betriebs- und Garantievertrag zwischen der Eisenbahn Wien-Aspang und der Gesellschaft aufgelöst. Alle der Gesellschaft gegen die Eisenbahn Wien-Aspang zustehenden Forderungen wurden aufgelassen, gleichzeitig auch beschlossen, eine Reduktion des Aktienkapitals durchzuführen.

Personenbeförderung auf der Adhäsionsstrecke:

1933	1934	1935	1936
525.893	531.903	482.173	437.412

Personenbeförderung auf der Zahnradstrecke:

1933	1934	1935	1936
37.235	39.593	41.392	37.034

Güterbeförderung in Tonnen:

1933	1934	1935	1936
261.777	262.993	277.488	287.744

**Der EURO unser Geld
unser neues Sammelgebiet**

Wir liefern schnell, zuverlässig und preiswert!
Die EUROs aller Länder sofort ab Lager:
Stgl.-Sätze, Starterkits, Folder, Besonderheiten

**Was andere nur versprechen,
das halten wir:**

**Kleinstaaten
Monaco – San Marino – Vatikan
ohne Wartezeit!**

Fordern Sie unsere umfangreiche Vorratsliste an,
Sie werden staunen!

**EURO – Spezialversand
Jürgen Hösselbarth**

Schlachthausgasse 9, D-94469 Deggendorf
Tel.: 0991/33320 · Fax: 0991/5684
email: euro@newsclub.at
Österreich:
Herbert-Wöhl-Str. 12, A-4780 Schärding
Tel.: 07712/5759 · Fax: 07712/5760
email: euro@newsclub.at

Historic Papers Friehs

Ihr Spezialist für Historische Wertpapiere,
Dokumente sowie gedruckte Papierantiquitäten

A-8504 Preding, Markt 49
AUSTRIA

phone: 0043 (0)3185 8316
Fax: 0043 (0)3185 300 15
mail: info@historicpapersfriehs.at
internet: http://www.historicpapersfriehs.at

Ihr Spezialist für historische Wertpapiere! Bei uns können Sie auch kleinere oder größere Sammlungen zu vielen Themen erwerben: z. B. Eisenbahn-, Automobil-, Luftfahrt-, Bank-, Industrie- und Goldaktien, etc.
Neu - Nun auch Internetauktionen und ein eigener Wareshop.

**Ihr Spezialist aber auch für historische Dokumente, alte Druckgraphiken von ca. 1650-1900, Kupferstiche, Radierungen zum Thema Mode, Religion (Andachtsbildchen), Reklame, u. a., wertvolle Autographen, z. B. Kaiserbriefe, Adelsbriefe, Ritterernennungen.
Autogramme aus Politik, Kunst, Film, Schlager, Pop, Sport.**

Ihr Spezialist für österr. Notgeld und Luxuspapiere, wie z. B. Oblatten, Taufbriefe, Ex-Libris, Zündholzetiketten, Bieretiketten oder Lebensmittelkarten.

*Ihr Besuch in unserer Galerie für historische Wertpapiere und Dokumente ca 25 km südwestlich von Graz lohnt sich!
Wir freuen uns über Ihre Anfrage oder Ihren Besuch!
Ihre Familie Friehs*

